



AUFHEIZPROTOKOLL (Funktionsheizungen/Belegreifheizungen)

Stand: August 2018

Die Fußbodenheizung ist gemäß Funktionsheizungen in Gebrauch zu nehmen und nach unserer Tagesabfolge und Temperaturangabe lt. diesem Datenblatt durchzuführen. Der Abschluss gemäß unserem Aufheizprotokoll zeigt das Ende des Funktions- und Belegreifheizungen an.

Auftraggeber: _____

Bauvorhaben: _____

Estricharbeiten beendet am: _____

| Gewählte Belegreife: | 18 - 20 Tage | 10 - 13 Tage | 5 - 7 Tage |
|--|---|--|--|
| Begehbar nach: | 24 Stunden | 24 Stunden | 24 Stunden |
| Belastbar nach: | 3 Tagen** | 3 Tagen** | 2 Tagen** |
| Belegreifheizungen (ohne Nachtabenkung) | <ul style="list-style-type: none"> - ab dem 5. Tag 25° C - ab dem 6. Tag um 10° C erhöhen bis zur max. Vorlauftemperatur von 40° C* - ab dem 16. Tag um 10° C absenken bis auf 25° C und halten bis zum 18. Tag - am 19. Tag CM-Messung bei 20° C durchführen | <ul style="list-style-type: none"> - ab dem 3. Tag 25° C - ab dem 4. Tag um 10° C erhöhen bis zur max. Vorlauftemperatur von 40° C* - ab dem 9. Tag um 10° C absenken bis auf 25° C und halten bis zum 11. Tag - am 13. Tag CM-Messung bei 20° C durchführen | <ul style="list-style-type: none"> - ab dem 2. Tag 25° C - ab dem 3. Tag um 10° C erhöhen bis zur max. Vorlauftemperatur von 40° C* - am 5. Tag die Vorlauf-temperatur auf 25° C absenken - am 6. Tag die CM-Messung bei 20° C durchführen |

* Maximale Auslegungs-/Vorlauftemperatur wird vom Installateur vorgegeben (höchstens 45° C)! Ohne Nachtabenkung!
 Beispiel: Wurde die Fußbodenheizung auf eine max. Vorlauftemperatur von z.B. 35° C ausgelegt, so reicht es aus, wenn das Belegreifheizungen mit max. 35° C (Ohne Nachtabenkung) durchgeführt wird. Dies setzt voraus, dass im laufenden Betrieb die max. Vorlauftemperatur höchstens 5° C über der max. Temperatur für das Belegreifheizungen gefahren wird (in diesem Fall nicht höher als 40° C).

** Belastbar maximal bis zur Hälfte der ausgeschriebenen Endfestigkeit

ACHTUNG:

Innerhalb eines Estrichfeldes müssen alle Heizkreise gleichzeitig beheizt werden. Vor Belagsverlegung die Estrichtemperatur auf ca. 20° C absenken. Die erforderliche Estrichtemperatur des Belagsverlegers einhalten. Während der Aufheizphase dürfen keine Verputztätigkeiten ausgeübt werden und die Estrichfläche darf nicht zugestellt sein. Nach der Aufheizphase ist zwingend eine CM-Messung (Einwaage 50 g, Ableszeit nach 10 Minuten) durchzuführen.

Belegreife ist durch die Bodenlegerfirma zu prüfen!

Anfang des Belegreifheizens: _____

Ende des Belegreifheizens: _____

Heizungsfabrikat: _____

Fußbodenfläche war frei von Materialien und Überdeckungen: Ja Nein

Stoßlüftung ist einzuhalten (3-4 mal täglich à 20 Min.)

Beim Belegreifheizungen ist für Abluft von hoher Luftfeuchtigkeit ohne Zugluft zu sorgen.